

Protokoll

über die **Sitzung des Sozialausschusses des Kreistages**

vom 23.11.2017

im Verwaltungsgebäude VI des Landkreises in Wittmund, Dohuser Weg 34, Raum
Harlingerland

Anwesend:

Vorsitzender

Ihnen, Enno

Mitglieder

Becker, Birgit

Gierszewski, Olaf

Hoffmann, Wolfgang

Kirchhoff, Holger

Vertretung für Herrn Erwin Freimuth

Lohfeld, Hans-Hermann

Mayer, Bernd

Rible, Anja

Siebelts, Siebo

Stehle, Doris

Willms, Irmgard

Vertretung für Herrn Hermann Rahmann

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

Sachverständige(r)

Weigelt, Hans-Jürgen

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Hinrichs, Hans

Cassens, Uwe

Garlichs, Hermann

Garlichs, Karin

Hinrichs, Uwe

Klesse, Andreas

Klöker, Ralf

Pfister, Nadja

Protokollführung

Janssen, Thea

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 14.30 Uhr und begrüßt den Landrat, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 23.05.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 23.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 6 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) Vorlage: 0121/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Janssen und Frau Becker erläutern anhand der anliegenden Präsentation die Aufgaben der Eingliederungshilfe und die Veränderungen die das am 23.12.2016 erlassene Bundesteilhabegesetz mit sich bringt. Ab dem 01.01.2018 wird von einem erheblichen Mehraufwand in der Hilfeplanung ausgegangen.

Der Bericht wird dankend zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation im Landkreis Wittmund
Vorlage: 0115/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der Landrat führt aus, dass die Anzahl der Zuweisung von geflüchteten Menschen in den Landkreis Wittmund in 2017 erneut zurückgegangen ist. Bisher wurden in diesem Jahr 57 Personen zugewiesen. Hauptaugenmerk des Landkreises sei, die geflüchteten Menschen bestmöglich in die Gesellschaft zu integrieren, was besonders für diejenigen mit guter Bleibeperspektive gilt. Zum 01.01.2018 wird mit der „Sozialen Integrationswerkstatt“ ein weiteres Integrationsangebot an den Start gehen. Das Projekt richtet sich an junge Menschen, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, aber aufgrund eines fehlenden Schulabschlusses und nicht ausreichender Sprachkenntnisse noch nicht in eine Ausbildung oder ein Arbeitsverhältnis vermittelt werden können.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 12. Änderung (Stand 01. Juli 2017) der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund vom 09.12.2004
Vorlage: 0078/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Hinrichs erläutert kurz das Zustandekommen und die wesentlichen Inhalte der neuen Satzung.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Satzung zur 12. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund vom 09.12.2004 wird beschlossen.

**TOP 9 Rettungsdienst;
Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Landkreis Wittmund, 2017
Vorlage: 0108/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Hinrichs erläutert kurz die wesentlichen Inhalte in der Fortschreibung des Bedarfsplanes.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Bedarfsplan 2017 für den Rettungsdienst im Landkreis Wittmund vom 01.10.2017 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**TOP 10 Jugendberufsagentur;
Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Wittmund und der
Agentur für Arbeit Emden-Leer
Vorlage: 0110/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Garlichs führt aus, dass eine Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit Emden-Leer geschlossen werden soll, um die künftige Zusammenarbeit im Bereich der Jugendlichen (bis 25 Jahre) auf dem Weg in den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt zu verbessern. Es ist für den 07.02.2018 ein World-Café geplant in dem Jobcenter, Jugendamt, Agentur für Arbeit und auch die Schulen mit ihren Schulsozialarbeitern sich und die gegenseitige Arbeit besser kennenlernen und das weitere Vorgehen gemeinsam besprechen.

**TOP 11 Rückblick des Jobcenters Wittmund auf das Jahr 2016
Vorlage: 0116/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Garlichs geht kurz auf die wesentlichen Punkte des vorliegenden Eingliederungsberichtes für das Jahr 2016 ein.

Bei einem anhaltend guten Arbeitsmarkt und einer intensiven Vermittlungsarbeit haben sich mit Blick auf die Seiten 5,6 und 11 des Eingliederungsberichtes die maßgeblichen Zahlen trotz des Zugangs einer hohen Anzahl an anerkannten Flüchtlingen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II weiter positiv entwickelt. So sei auch die SGB II-Quote weiter gesunken auf jetzt 8,1 %. Im Dezember 2016 waren 328 Leistungsberechtigte aus den 8 wichtigsten Asylherkunftsländern im Bezug. Zur besseren Betreuung, Beratung und Vermittlung der Asylberechtigten wurden sowohl in der Arbeitsvermittlung als auch in der Leistungsabteilung Teams gebildet, die sich auf diesen Personenkreis spezialisiert haben.

Die Kundenstruktur habe sich weiter durch den Zugang der Flüchtlinge und das Anwachsen der Gruppe von KundInnen mit multiplen Vermittlungshemmnissen verändert. So steige der Zeitaufwand für die Vermittlungsarbeit stetig an, weil immer mehr individuelle Beratung/Coaching bis hin zur aufsuchenden Beratung von Nöten sei. Die VermittlerInnen seien neben anderen Themen auch besonders auf das Erkennen und Umgehen mit psychischen Erkrankungen geschult worden.

Nach kurzer Diskussion wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

**TOP 12 Rückblick des Jobcenters Wittmund auf das laufende Jahr 2017, Mittelbewirtschaftung und Maßnahmeplanung 2018
Vorlage: 0122/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Garlichs verweist auf die zu TOP 11 grds. gemachten Aussagen zur Entwicklung der Zahlen und zur veränderten Kundenstruktur und stellt die Maßnahmen des laufenden Jahres 2017 und die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2018 vor.

Die Haushaltssituation sei in 2018 schwieriger, weil wahrscheinlich ca. 250.000 EUR weniger im Eingliederungs-Etat zur Verfügung stünden und über die Mittel im Rahmen der vorläu-

figen Haushaltsführung erst nach Verabschiedung des Bundeshaushaltes vollständig verfügt werden könne. Und das könne in Anbetracht der schwierigen Regierungsbildung noch dauern.

Zudem müsse auch wieder ein hoher Anteil der voraussichtlich zur Verfügung stehenden Eingliederungs-Mittel in das Verwaltungsbudget umgeschichtet werden, weil dieses seit jeher bei nahezu allen Jobcentern nicht auskömmlich sei.

Kreistagsabgeordnete Stehle regt an, für die traumatisierten Leistungsbezieher eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Jobcenter einzurichten. Herr Garlichs berichtet, aus dem Kreise der Leistungsbezieher des Jobcenters sei bisher erst mit 2 Personen über ein Flucht-Trauma gesprochen worden. Nach seinen Erkenntnissen würden sich die Traumata zumeist auch erst nach längerer Zeit offenbaren, insofern werde man die weitere Entwicklung beobachten. Sofern psychische Erkrankungen von den Betroffenen angesprochen oder von den Vermittlungskräften vermutet werden, werde vom Jobcenter immer der Psychologische Dienst des Kreis-Gesundheitsamtes eingeschaltet.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig bei einer Enthaltung empfohlen zu beschließen:

Der vorgelegten Maßnahmeplanung für 2018 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Bedarf Mittel aus dem Eingliederungstitel in den Verwaltungsetat umzuschichten und die Maßnahmeplanung umzusetzen.

TOP 13 Verschiedenes

Kreistagsabgeordnete Becker erkundigt sich nach Sprachkursen auf der Insel Langeoog. Erster Kreisrat Hinrichs erklärt, dass dort derzeit ein Sprachkurs angeboten werde. Bei Bedarf würde ein weitere Kurs eingerichtet werden.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15.43 Uhr.

Enno Ihnen	Holger Heymann	Thea Janssen
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)

